

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Mike Homann

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1406/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	16.10.2017

### **Fritz-Encke-Volkspark: Historische Wegeverbindungen wiederherstellen**

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Die Grünen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 16.10.2017 zu setzen.

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es möglich und sinnvoll ist, zwei historische Wegeverbindungen im Fritz-Encke-Volkspark in Raderthal wieder herzustellen (einschl. einer Kostenschätzung). Im Einzelnen sind dies eine Wegeverbindung zum Platanenwall sowie die Wegeverbindung vom Naturtheater zur großen Volkswiese. Des Weiteren bittet die BV2 um eine Einschätzung der Fachverwaltung zur derzeitigen Bepflanzung und zur vernachlässigten Heckenpflege im Bereich der Bühne des Naturtheaters.**

Begründung:

Der Fritz-Encke-Volkspark ist von großer überregionaler Bedeutung und in der Fachliteratur mehrfach beschrieben. Aktuell findet er zum Beispiel Erwähnung in einer bis Januar 2018 laufenden Ausstellung „Neue Gärten! Gartenkunst zwischen Jugendstil und Moderne“ im Schloss Benrath bei Düsseldorf. Es handelt sich um ein ehemaliges preußisches Friedenspulvermagazin, das von dem damaligen Gartendirektor Fritz Encke in einen vorbildlichen Volkspark umgewandelt wurde. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) und FORTIS COLONIA e.V weisen regelmäßig auf die Besonderheiten dieses Parks hin und bieten Führungen durch den Park auch in diesem Herbst an.

Der so genannte Platanenwall ist ein beliebter Platz für Seniorinnen und Senioren, der allerdings für Menschen mit Rollator oder im Rollstuhl kaum zu erreichen ist. Bei Führungen wurde mehrfach der Wunsch geäußert, den Platanenwall über einen Weg auch für gehbehinderte Menschen zugänglich zu machen.

Die Wegeverbindung vom Naturtheater zur großen Volkswiese wurde durch den Bau der englischen Schule – heute Bundeswehrfachschule (BWFS) – unterbrochen. Die Abtretung eines südlichen Randstreifens vom Gelände der BWFS wurde bereits vor einigen Jahren thematisiert und von allen Beteiligten (u.a. Liegenschaftsamt, BWFS, Standortkommandantur) befürwortet. Leider ist es aber bisher nicht zur Umsetzung gekommen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn hier ein neuer Anlauf seitens der Verwaltung unternommen würde.

Aus Sicht des Denkmalschutzes besteht der Wunsch, die Bühne des Naturtheaters wieder mit einer wassergebundenen Bodenfläche zu versehen. Die unmittelbar die Bühne umgebenden Hecken sollten besser gepflegt werden, entsprechend einem barocken Heckentheater. Neben dem Denkmalschutz sind jedoch auch die Belange des Landschaftsschutzes zu berücksichtigen, sodass uns an einer fundierten Einschätzung der zuständigen Fachämter sehr gelegen ist.

Für eventuelle Maßnahmen könnten Stadtverschönerungsmittel eingesetzt werden.

gez. Manfred Giesen

gez. Dr. Sabine Müller